

# Ein Schrecken

---

Es war ein sonniger Tag. Artur ging nach draußen und las sein Buch auf der Wiese. Da kam aber seine nervige Schwester mit ihren Puppen. Artur hasste es, wenn sie mit ihren Puppen neben ihm spielte, deshalb ging er weg. Er öffnete die Türe von dem kleinen Zaun, die den Garten von dem Wald trennte. Er wanderte sehr tief in den dunklen Wald hinein. Er setzte sich auf einen großen Stein, der am Boden halb vergraben lag und begann weiter zu lesen. Plötzlich unterbrach ihn ein Geräusch! Es war das Geräusch von einem bellenden Hund. Der Hund war braunorange und seine Haare glänzten im Licht. Aber das war nicht der entscheidend, wichtige Punkt, sondern wie er ihn flehend anbellte, das faszinierte Artur. Der Hund trug aber auch eine Spazierleine. Artur fand das komisch und entschied, dass der Hund sein Herrchen verloren haben müsse und er Hilfe bräuchte, um ihn zu finden. Doch als er die Leine nahm, rannte der Hund eilig in einer Richtung davon und ließ ihn hinter sich her stolpern, bis der Hund heulend langsamer wurde und schließlich stehen blieb. Als Artur sah, was es zu sehen gab! Er ließ einen Schrei den Wald durchqueren. Vor ihm lag ein toter Mann und möglicherweise war dieser der Besitzer des Hundes. Der Mann war gebadet ihn Blut. Er war ein bisschen mollig und hatte einen schon seit Tagen nicht mehr geschnittene Bart. Er trug tintenblaue Jeans, ein kariertes Hemd und sah rund fünfundvierzig Jahre alt aus. Dieser Tag wurde für Artur ein Tag des Schreckens und blieb unvergesslich! Er hatte die Polizei angerufen und ließ diese den Fall übernehmen. Am Ende stellte sich heraus, dass der Mann von einem schon seit Wochen gesuchten Mörder erschossen worden war. Dieser Kriminelle hatte schon zehn Opfer auf dem Gewissen. Doch zum Glück fanden sie ihn ein paar Tage später und er wurde sofort ins Gefängnis geschickt. Nach diesem Erlebnis entschied sich Artur nicht mehr so viel nach draußen zu gehen und er blieb erstmal lieber mit seiner kleinen Schwester zu Hause. Aber dies dauerte zum Glück nur ein paar Tage und dann sah man Artur wieder im Wald beim Lesen. Und was geschah mit dem Hund? Weil der alte Besitzer keine Verwandten hatte, blieb dieser glücklich bei Artur und seiner Familie. Trotz diesem schrecklichen Erlebnis, lebte Artur weiterhin ein fröhliches Leben.

*Von Rodrigo Morales Gonzalez*